

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Waffensen  
vom 13.09.2018**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

OBM Leefers eröffnet vor der Sitzung die Einwohnerfragestunde.

Frau Dürkop erkundigt sich nach dem künftigen Standort des Osterfeuers. OBM Leefers berichtet, dass nach einem noch ausstehenden Ortstermin mit Firma Xella ein neuer Platz in der Nachbarschaft gefunden werden solle.

Weiterhin fragt Frau Dürkop, ob der weiße Sand nach wie vor für die private Nutzung abgeholt werden dürfe.

OBM Leefers erklärt, dass diese Möglichkeit immer ein Entgegenkommen der Firma Xella gewesen sei und dies nicht als Selbstverständlichkeit gesehen werden dürfe. Es sei dort vermehrt zum Abladen von Müll und Unrat gekommen und es seien zum Teil auch mehr als übliche Mengen für den privaten Gebrauch (z.B. Füllung Sandkiste) abgeholt worden. Das Thema soll nochmals an anderer Stelle aufgegriffen werden.

Zu den einzelnen Fragen betreffend der Zuwegungen für das künftige Gelände von ThyssenKrupp, die Frau Dürkop und Herr Brunkhorst stellen, verweist OBM Leefers auf den Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung. StOAR Bumann wird sich zu den künftigen Regelungen äußern. Die Sitzung kann später auch nochmals für weitergehende Fragen zu dem Thema unterbrochen werden.

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen  
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

VorlNr.

---

OBM Leefers eröffnet um 20:04 h die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

**TOP 2      Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden  
Anträge**

VorlNr.

---

Die bereits angekündigte und verteilte Tischvorlage Nr. 0443/2016-2021 zur Diakonie-Sozialstation wird als Tagesordnungspunkt 5 eingefügt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

**TOP 3      Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2018**

VorlNr.

---

Die Niederschrift zur Sitzung vom 08.08.2018 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt

**TOP 4      16. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Waffensen (Anschluss Gewerbegebiet Hohensch) und Bebauungsplan Nr. 14 von Waffensen - Anschluss Gewerbegebiet Hohenesch -; Beratung und Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Stellungnahmen der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Beschluss zur öffentlichen Auslegung der Planunterlagen**

VorlNr.  
0377/2016-2021

---

OBM Leefers berichtet einleitend über den Verfahrensstand und übergibt das Wort anschließend an StOAR Bumann.

StOAR Bumann stellt richtig, dass entgegen der Presse-Berichterstattung vom 10.09.2018 der Flächennutzungsplan noch nicht genehmigt und auch noch keine Baugenehmigung erteilt worden sei.

Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und der damit verbundenen Auslegung der Planentwürfe seien verschiedene Änderungen an den Plänen vorgenommen worden. So sei das Regenrückhaltebecken gestrichen worden, weil die Kapazitäten des vorhandenen Beckens im östlich gelegenen Gewerbegebiet ausreichend seien. Ebenso sei der Anschluss an die B75 mit einer neuen Linksabbiegespur weggefallen, so dass sämtlicher Verkehr über die vorhandene Abbiegespur in die Ernst-Rinck-Straße fließen müsse.

StOAR Bumann geht ausführlich auf die Stellungnahmen und Abwägungen ein, die im Einzelnen der Beschlussvorlage zu entnehmen sind.

Für die Umsetzung der Ausgleichmaßnahmen, die laut Ortsratsbeschluss in erster Linie in Waffensen durchgeführt werden sollen, führt StOAR Bumann aus, dass dies prinzipiell so gehandhabt werden solle, in Waffensen jedoch nur kleinräumig möglich sei. Frau Quentin habe den Auftrag, hier geeignete Flächen zu ermitteln. So sei eine Bewaldung in „Cohrs Knick“ denkbar oder die Bepflanzung von Straßenrändern. Größere Flächen ständen für diesen massiven Ausgleichsbedarf (Versiegelung von insgesamt 18 Hektar) nicht zur Verfügung.

ORM Eggert erkundigt sich, ob der Ausgleich nur auf städtischen Flächen möglich sei und in welchem Zeitfenster dieser stattfinden müsse.

StOAR Bumann erwidert, dass ein Ausgleich mit vertraglichen Regelungen auch auf privaten Flächen möglich sei und die Umsetzung nach Inkrafttreten des Flächennutzungsplanes erfolgen solle. Es könne vorerst eine Abbuchung über das Ökokonto des Flächenpools erfolgen. Sobald geeignete Flächen in Waffensen gefunden worden seien, könnten die Punkte wieder gutgeschrieben werden.

OBM Leefers schlägt vor, dieses Thema nochmals als eigenständigen Tagesordnungspunkt abzuhandeln oder einen Workshop mit dem WANABU durchzuführen, um das Bestreben, den Ausgleich größtenteils in Waffensen stattfinden zu lassen, voranzutreiben.

Zur Eingrünung des Gebäudes teilt StOAR Bumann mit, dass wegen der Notwendigkeit für die Feuerwehr, dass Gebäude umfahren zu können, die Bepflanzung im Süden von 5 m auf 3 m gekürzt worden sei, da zwischen Hallenwand und Grundstücksgrenze nur insgesamt 12 m zur Verfügung ständen. Durch eine hohe zweireihige Bepflanzung sei die Eingrünung weiterhin ausreichend gewährleistet.

Eingehend auf die Fragen der Anwohner/innen, die während der vorweg durchgeführten Fragestunde aufgekomen seien, erläutert StOAR Bumann, dass für die Straße Lerchenberg keine Änderungen mit der Erschließung des Baugebietes zu erwarten seien. LKW-Verkehr dürfe dort generell nicht einfahren. Die Straße, die von der B75 gen Norden zum Bundeswehrstandort führe, könne weiterhin von der Landwirtschaft genutzt werden. Ansonsten bestehe Einfahr- und Parkverbot, welches durch entsprechende Beschilderung oder ordnungsdienstliche Maßnahmen durchgesetzt werden müsse. Die Fahrbahn bleibe Eigentum des Bundes und müsse weiterhin ungehindert für die Bundeswehrfahrzeuge passierbar bleiben.

Wegen des Umfangs der vorliegenden Gutachten seien diese nicht der Beschlussvorlage beigelegt worden. Die Einsicht oder Anforderung sei jederzeit möglich. Zudem werden alle Gutachten mit der kommenden Auslegung veröffentlicht.

Abschließend berichtet StOAR Bumann, dass ThyssenKrupp bereits im Sommer 2019 mit dem Bau beginnen wolle, um bereits im Jahre 2020/2021 in Produktion gehen zu können.

Die Sitzung wird vom OBM Leefers von 20:45 h bis 20:58 h für Fragen seitens der anwesenden Gäste unterbrochen.

Antwort im Protokoll zur Unterbrechung: Die Problematik mit dem Müll, der von den Krähen aus dem Abfallbehälter in der Trinidadstraße ohne Deckel herausgetragen werde, wurde an den zuständigen Mitarbeiter Andreas Bunk (Tiefbauabteilung) weitergegeben.

#### **Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:**

1. Der Verwaltungsausschuss erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Entwürfe der 16. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Waffensen (Anschluss Gewerbegebiet Hohenesch) und des Bebauungsplanes Nr. 16 von Waffensen – Anschluss Gewerbegebiet Hohenesch - mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

#### **TOP 5      17. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Waffensen (Sozialstation) und Bebauungsplan Nr. 15 von Waffensen - Sozialstation -; Änderungs- bzw. Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zu den Planentwürfen und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

VorlNr.  
0443/2016-2021

---

OBM Leefers schildert, dass bereits in der letzten Sitzung des Ortsrates die Standortfrage der Diakonie-Sozialstation erörtert worden sei. Der Standort an der neuen Straße „Vor dem Pausberge“ sei entschieden, nun müsse es an die konkreten Planungen gehen. Die Eile für diese planerische Sicherung sei deshalb geboten, da der Antrag auf Bezuschussung bis zum

15.09.2018 beim Amt für regionale Landesentwicklung in Verden vorliegen müsse. Das Projekt sei hier auf große Zustimmung gestoßen. Möglich seien Fördermittel in Höhe von maximal 500.000 Euro. Die Entscheidung, ob das Projekt förderfähig sei, werde Ende Februar/Anfang März fallen.

Zu dem ersten Bauabschnitt seien zwei weitere Bauabschnitte notwendig, die ggf. ebenfalls förderfähig seien. Dies seien zum einen die Einrichtung einer Tagespflege sowie die Errichtung von Wand-Ladestationen für die E-Mobil-Fahrzeuge (sogenannte Wall-Boxen).

StOAR Bumann ergänzt, dass sich die Festsetzungen an denen des angrenzenden Neubaugebietes und der Feuerwehr orientieren, so dass sich das Gebäude mit eingeschossiger Bauweise entsprechend in die Umgebung einfügen werde. Die Pläne müssten nach einer Vorgabe des Landkreises jedoch nochmals überarbeitet werden, da der Bauraum für das Gebäude noch festzusetzen sei. Zudem seien vom Landkreis noch Lärm- und Geruchsgutachten gefordert.

Die Sitzung wird von 21:08 h bis 21:10 h für Fragen der Gäste unterbrochen.

#### **Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:**

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die 17. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B einzuleiten und den Bebauungsplan Nr. 15 von Waffensen – Sozialstation - gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
2. Der Verwaltungsausschuss stimmt den Planentwürfen zu und beschließt, die frühzeitige Anhörung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

---

#### **TOP 6      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder**

VorlNr.

---

##### **TOP 6.1      Mehrgenerationenhaus**

VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass auf Anraten des Amtes für regionale Landesentwicklung der Antrag auf Fördermittel für den Ausbau des Werkstattbereiches des Mehrgenerationenhauses erneut eingereicht werden solle. Die Kosten wurden dazu geringfügig angepasst, eine neue Grundsatzentscheidung sei nicht notwendig. Die Co-Finanzierung müsse jedoch aus Ortsratsmitteln erfolgen.

---

##### **TOP 6.2      Friedhof**

VorlNr.

---

Das Gemeinschaftsgrabfeld sei inzwischen gärtnerisch eingefasst und die Stelen beauftragt, so dass die Grabanlage in Kürze wie beschlossen hergerichtet werden könne.

---

##### **TOP 6.3      Geschwindigkeitsmessanlage**

VorlNr.

---

Auf Rückfrage von ORM Eggers berichtet OBM Leefers, dass die zweite Geschwindigkeitsmessanlage, die am "Am Bullenberg" installiert worden sei, wegen einer Fehlfunktion abge-

baut werden musste, um instand gesetzt zu werden. Sie solle aber schnellstmöglich wieder zum Einsatz kommen.

#### **TOP 6.4 Rückfragen zur Wegeschau**

VorlNr.

---

ORM Eggers nimmt Bezug auf die im Frühjahr durchgeführte Wegeschau, bei der die Probleme bei Nässe für Schulhof und Bolzplatz angesprochen worden seien und erkundigt sich, ob diesbezüglich bereits Maßnahmen eingeleitet worden seien.

Die Frage wird zwecks Klärung an das Fachamt (Tiefbau - Herrn Ahrens) weitergeleitet.

ORM Köhnken führt an, dass bei der Wegeschau ebenfalls festgestellt worden sei, dass schulgrundseitig ein Zaun stehen müsse. Auch hier sei eine Weitergabe an den zuständigen Mitarbeiter gewünscht.

Antwort im Protokoll: Die Angelegenheit wurde an Herr Stille weitergegeben.

OBM Leefers wird zu obigen Themen sowie zu der Problematik mit der Grabenmulde „Neue Höfe“ zusätzlich einen Ortstermin mit Herrn Ahrens vereinbaren.

#### **TOP 6.5 Pflanzaktion für Obstbäume**

VorlNr.

---

ORM Eggers teilt mit, dass die Bingo-Umweltstiftung dem WANABU (Waffensener Naturschutzbund) einen positiven Bescheid zur Förderung von Obstbaumpflanzungen erteilt habe. Es stünden nun 4.000 Euro für die Pflanzung von ca. 60 Bäumen zur Verfügung. Zusätzlich zur bereits geplanten Wegesrandbepflanzung solle eine Streuobstwiese angelegt werden. Die Pflanzaktion solle am Samstag, den 03.11.2018 stattfinden, zu dem zahlreiche Teilnehmer/innen erwünscht und eingeladen seien. ORM Aukamp werde den Aufruf zur Mithilfe auf die Homepage bringen.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.